

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

---

## Eine glänzende Premiere der Kleinen Bühne Wolfenbüttel

**WOLFENBÜTTEL.** Das gesamte Ensemble der Kleinen Bühne überzeugte auf der ganzen Linie beim Kinderstück „Die kleine Hexe“ aus der Feder von Ottfried Preußler.

*Udo Starke*

08.12.2019 - 13:28 Uhr



Die kleine Hexe (rechts) und der Rabe Abraxas erleben viele Abenteuer.

Foto: Udo Starke

Eine glänzende Premiere ist am Wochenende der „Kleinen Bühne Wolfenbüttel“ gelungen. Das gesamte Ensemble überzeugte auf der ganzen Linie. Auf dem Programm stand dabei das Kinderstück „Die kleine Hexe“ aus

der Feder von Ottfried Preußler. Mit großer Spielfreude und absolut textsicher zauberten die Darsteller die spannenden Abenteuer der kleinen Hexe auf die Bühne im Theatersaal des Schlosses. Das Stück, geeignet für Kinder ab vier Jahren, wurde sehr kindgerecht gespielt.

Allen voran Eleni Blumeyer, die in die Rolle der kleinen Hexe schlüpfte und ihren Part perfekt spielte. Sie überzeugte im gesamten Verlauf der einstündigen Aufführung und hatte die Zuschauer auf ihrer Seite. Dabei durften die Mädchen und Jungen in den ersten Reihen sitzen, um möglichst dicht am Geschehen zu sein. Lob gilt aber auch den Helfern, die für die tollen Kulissen auf der Bühne sorgten. Und zusätzliches Donnerrollen lässt die Bühne erbeben und Effekthascherei für die jeweiligen Zaubereien ergänzten das Spiel auf der Bühne prima.

Die Handlung war einfach. Die kleine Hexe ist mit ihren 127 Jahren noch zu jung für den Hexentanz in der Walpurgisnacht. Die großen Hexen nehmen sie einfach nicht ernst genug. Trotz ihres jungen Alters will sie beweisen, dass sie eine gute Hexe ist, denn nur dann kann sich ihr Wunsch erfüllen, um auf dem Blocksberg aufzutreten.

Nur bei der Frage, was ist eine gute Hexe, haben wohl die kleine Hexe und ihr ständiger Begleiter, der Rabe Abraxas, herrlich gespielt von Josephina De Oliveira Costa, etwas falsch verstanden. Sie studiert schon täglich sieben Stunden im Hexenbuch, um die Oberhexen im Hexenrat zu überzeugen. Denn die Hauptdarstellerin bemüht sich ständig gute Taten mit ihrer Zauberkunst zu verknüpfen. So hilft sie älteren Frauen, die im Wald Holz sammeln, um einen warme Stube zu haben. Der junge Förster ist erbost, wirft das gesammelte Gehölz aus dem mitgeführten Bollerwagen. Mit ihrer Zauberkunst dreht die kleine Hexe die Meinung des Revierförsters um und verwandelt ihn in einen braven „Waldhüter“. Die kleine Hexe versteht ihr Handwerk.

Gespannt wartet sie nun auf das Urteil des Hexenrats, der über ihr Schicksal empfinden muss. Wie es spannend weitergeht, das soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

Auf der anschließenden Premierenfeier zogen die Darsteller ein positives Fazit: „Wir sind sehr zufrieden. Toll, dass auch die Erwachsenen begeistert waren. Wichtig war, dass kein Kind Angst vor den Hexen haben muss. Wir haben als Einheit das Stück gespielt und es hat viel Spaß gemacht. Die ganze Arbeit hat sich gelohnt“, freute sich Julia Mahnkopf (Oberhexe und Holzweib) und das Team.

Weitere Aufführungstermine sind: Freitag, 13. Dezember, 17 Uhr; Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr; Sonntag, 15. Dezember, 15 Uhr. Restkarten sind nur noch über die Geschäftsstelle unter [\(05331\) 855221](tel:05331855221) erhältlich.

